

11.10.15 = Sonntag

noch eine kleine Anmerkung von gestern zum Kaffeebesuch. Als ich mein Notebook weggeräumt hatte kam gegen 21, 30 Uhr eine sehr alte Babuschka mit dicker Hornbrille welche fast nicht mehr laufen konnte in das Kaffee. Dort holte diese ein Glas heraus und ließ sich Suppe geben. Dafür musste Sie noch bezahlen.(war bestimmt nicht zu viel) Ich war ziemlich geschockt das zu sehen und konnte nicht mal ein Foto von dem bizarren Bild machen. Es muß ja an sich schon eine große Überwindung für so eine alte Frau sein in so einen Laden um so eine Zeit zu gehen wegen etwas zu essen und dann noch dafür bezahlen.....

Heute morgen bin ich topfit schon um 8 Uhr gestartet. Die Wärme am schwarzen Meer ruft. Nun habe ich mitbekommen wie das mit dem Navi funktioniert.

Man kann sich wenn man Wifi hat die Strecke online heraussuchen und dann ist es egal. Nur darf man nicht mehr das Navi danach ausschalten. Hatte dies gestern Abend getan weil es sonst kein Wifi gab und bin heute nach Navi losgefahren. Klappte einigermaßen super, nur das sich das Ding 2 x in 2 Städten verirrt hatte und ich nach dem Weg fragen musste. Als der richtige Weg wieder da war ging es auf einmal wieder.

Dadurch bin ich heute kleine Straßen gefahren wovon 20 km ziemlich schlecht waren. Überraschenderweise kam ich heute 4 x in eine Polizeikontrolle.



Waren schon teilweise Straßensperren mit hoch über die Zähne bewaffneten Leuten. Hat sogar das erste Mal auf der Reise einer nach Westgeld gebettelt. Aber nichts verstehen hat geholfen und nach 10 Minuten hatte ich meine Papiere wieder.

Ich weiß nicht was da los ist aber ich glaube es geht um einen Innerrussischen Konflikt, denn wie ich es verstanden habe wollen die Kaukasen bestimmt auch ihr eigenes Süppchen kochen. Und nun mal ein Beispiel wie man sich irren kann.

Die Straße ging meiner Meinung bergab und der Trabi hatte zu kämpfen.

Bei einer kleinen Rast rollte der Trabi auf einmal rückwärts.....

Tja die Berge rings herum waren wohl schuld für die optische Täuschung. Es ging durch einen Vorgebirgszug des Kaukasus und ich fand es sehr interessant obwohl dadurch heute wieder eine Fahrtzeit von 7 Stunden für 200 km zusammenkam.

Unterwegs kam mir dann das erste mal während der Reise eine richtige Nettigkeit von einer Russin entgegen. Diese hatte einen Hähnchenstand , jedoch waren diese noch nicht fertig. Also schickte Sie mich nach nebenan in den Konsum etwas kaufen. Ich hatte mir ein großes Stück richtig leckeres fertiges kaltes Kassler für 1,20 € gekauft , welches mir die Hähnchenfrau dann in Scheiben schnitt, in der Mikrowelle erhitzte in Teigfladen verpackt mir auf einem Teller mit einen Topf Tee servierte. Als ich nach dem 2. Tee bezahlen wollte lehnte die gute Frau dies kategorisch ab. (Gut das man noch etwas Schokolade als Dankeschön da hat)



Kartoffelernte in Russland, Die Kartoffeln werden mit Stroh zugedeckt
Es war nun schon halb 4 nachmittags als ich nach Vladikawkaz reinfuhr. Gleich links stand ein Schild mit Motel wo ich sofort erst mal hinfuhr.
Ja ich fand nur eine Putzfrau und irgendwie bekam ich dann heraus das so ein riesiges Zimmer mit supi Bad und Balkon 14 € kostet. Alles neu und von feinsten. Und das beste ist das man direkt auf die Schneebedeckten Gipfel des Kaukasus im Sonnenlicht schaut. Leider liegt es an einer großen Straße aber die Fenster schirmen gut ab. Da war es halb so wild das es kein wifi gibt.
Das Taxi kostet pro Fahrt in die Stadt je 1,50 € (ist zwar nicht weit aber dafür kann ich mir die Gegend anschauen und muß nicht selbst aufpassen.



Ist für meine erste Stippvisite eine angenehme Stadt.

Ehe ich es vergesse: Der Russe welcher das Motel betreibt hat unter den Zimmern 4 Autowaschboxen, eine Gastankstelle und ein Kaffee.

In den Autowaschboxen arbeiten Usbekistaner für Provision. Ist sehr interessant. Der Chef bekommt pro Auto 1,50 € und die Usbeken 40 cent. Diese sind jedoch sehr zufrieden denn in Usbekistan verdienen diese noch viel weniger Geld.

Nach meiner Schätzung haben die Usbeken so zwischen 10 und 20 € pro Tag (bei schönem Wetter) und das ist nicht mal für Russische Arbeiter - Verhältnisse zu wenig. Was der Chef gutmacht ist seine Sache.

Jedenfalls fahren hier wesentlich mehr teure Autos als im restlichen Russland rum. Auch der Fahrstil ist etwas rasanter.

Jedoch gibt es keine Mopeds oder Moorräder außer paar große Harleys. (Nirgends in Russland)



Heute gab es auffallend viele Leute mit der Handykamera, welche hinter, neben oder vor mir rumfahren und mich filmten.

Gibt's bestimmt jetzt in youtube zu sehen.

Mußte heute noch mal 40 € (beim Boss hier, denn die Banken haben ja zu) tauschen denn das Geld war alle und ich bleibe noch einen Tag länger in Russland.

Der Euro ist schwächer geworden oder der Rubel stärker in 10 Tagen was beim Umtausch von 100 € gleich mal fast 11 € oder eine Übernachtung ausmacht.

Meine jetzige Reisegeschwindigkeit kann ich so nicht weiter durchhalten denn es war eine Hetze um aus der Kälte wegzukommen. Habe nicht viel unterwegs gesehen aber ich habe mir vorgenommen mich zu bessern.

Mit dem Essen aussuchen das geht überwiegend über Bilder und das für so 2 bis 3 € pro Essen. Solche Speisekarten sollten Sie mal bei uns einführen damit die Ausländischen Gäste welche nicht deutsch können sich auch was bestellen können.